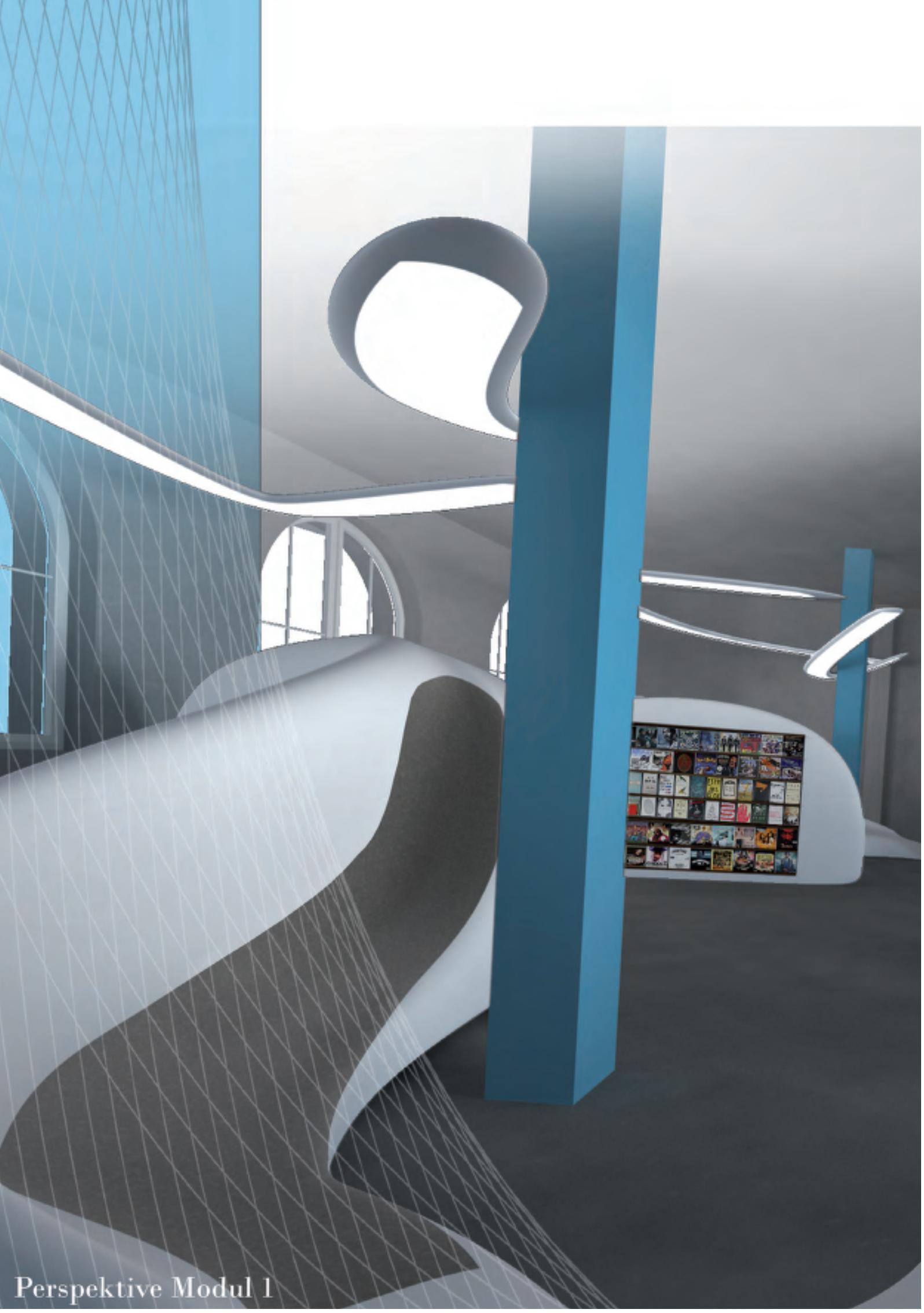


Kinder- und Jugendbibliotheken

**medien(t)räume:
raumvisionen**







medien(t)räume



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn sich Medienträume in Medienräume verwandeln und Raumvisionen zur Realität werden, wird es Zeit, ausführlich darüber zu berichten. Wir von B.I.T.online haben es uns deshalb nicht nehmen lassen, diesem wichtigen Thema ein Sonderheft zu widmen.

Ein Ideenwettbewerb zur Gestaltung einer Jugendbibliothek, den die ekz.bibliotheksservice GmbH ausgeschrieben hatte, ist der Hintergrund für dieses Heft.

Herausgekommen sind nicht nur wunderschöne Entwürfe und modernste Konzepte, die wir Ihnen in großformatigen, hochwertigen Fotos und Abbildungen präsentieren, sondern ein Bündel von Informationen und Hintergründen zum Thema „Jugendbibliothek“ im 21. Jahrhundert. In diesem Sinne ist unser Sonderheft ein echtes Themenheft.

Jugendliche sind eine ganz spezielle Zielgruppe nicht nur für Bibliotheken. Während die Unterhaltungsindustrie Jugendliche längst als Zielgruppe entdeckt hat und ihnen Taschengeld und Gesel- lenlohn durch maßgeschneiderte Angebote und perfektes Marketing aus der Tasche zieht, sehen die Bibliotheken mit Unverständnis und tränen- dem Herzen, wie ihnen die Nutzergruppe der Kin- der dann verloren geht, wenn sie ins Jugendalter kommen.

Ob sie je als Erwachsene wieder in die Bibliothek zurückkehren, ist ungewiss. Für die wichtige Zeit der Jugend scheinen sie aber für die Bibliothek und ihre Angebote verloren. Das muss aber nicht so bleiben.

Jugendliche benötigen als spezielle Zielgruppe spezielle Angebote: keine scheinbar naive und „uncoole“ Kinderecke, aber auch noch keine „langweiligen“ Erwachsenenangebote.

Wer Jugendliche für die Bibliothek gewinnen will – und alles spricht dafür, dass das sinnvoll und nützlich ist, braucht nicht nur entsprechende Medienangebote, sondern auch jugendgerechte Bibliotheksräume.

Die Wettbewerbsentwürfe der Architekten haben genau dies zum Inhalt: Modern, zeit- und jugend- gemäß, unkonventionell, abgefahren. Allein die Titel der Entwürfe zeigen Kreativität und Ein- fühlvermögen für die jugendlichen Ansprüche: „In The Zone“, „Gedankenhimmel“, „data space“ oder „Netzlandschaft“.

Trotz aller Unterschiedlichkeit zeigen sie eines: Es ist möglich, jugendgerechte Bibliotheksräu- me zu gestalten. Wenn diese dann auch noch mit entsprechenden Medien ausgestattet und mit der coolen, jungen Bibliothekarin besetzt sind, ist schon vieles gewonnen.

Wir berichten neben den Entwürfen auch über bereits bestehende Erfolgsbeispiele und lassen einschlägige Fachleute zu Wort kommen.

So soll dieses Heft nicht nur die beeindruckenden und kreativen Entwürfe des Wettbewerbs präsentieren, sondern zugleich ein Fachbeitrag zum Thema Jugendbibliothek sein: Damit die Kinder auch als Jugendliche ihrer Bibliothek treu bleiben.

Herzlich
Ihr Rafael Ball, Chefredakteur



- 6 **ekz.bibliotheksservice**
Mehr Raum, mehr Ideen,
mehr Jugendbibliothek
- 13 **„Billard wäre auch nicht schlecht“**
Rafael Ball im Gespräch
mit Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl
- 16 **B.I.T.online-Interview**
mit Katrin Doll, Bibliotheks-
leiterin der Medien@age
in Dresden
- 19 **Auswahl eingereichter**
Arbeiten –
ekz-Ideenwettbewerb 2011
- 20 *Saskia Scheithauer*
Eine Landschaft im Raum
- 22 *Malte Borßim*
In The Zone
- 24 *Daniela Marlene Korff*
Fingagfui
- 26 *Steven Hahnemann & Boris Hoffmann*
data space
- 28 *Islam Öztürk*
Library Line
- 30 *Catharina Hoops & Anne-Katrin Rohr*
Gedankenhimmel
- 32 *Marie Rosenbusch*
Mediena
- 34 *Oliver Skerbs u.a.*
Visiona 3
- 36 *Lotte Benkert*
RaumAstStruktur
- 38 *Rane Makdasi*
Peeled Elements
- 40 *Elisabeth Eberenz*
Cube
- 42 *Eva Baur & Simeon Zimmermann*
you.b
- 44 *Sven Schlögl u.a.*
Sonnensystem
- 46 *Claudia Tannenläufer*
Study with your Body
- 48 *Claudia Horn u.a.*
The Folding Library
- 50 *Manuel Weis*
Medien Blog
- 52 *Sandra Menden*
Jugendbibliothek Marktplatz
- 54 *Judith Lachmann*
Würfelforum
- 56 *Tev Wilhelmsen u.a.*
Context Beat
- 58 *Franziska Beckert*
Netzlandschaft
- 60 *Sophia Pollmüller u.a.*
Wald
- 62 **Preisträger**
- 62 *Prof. Dr. Keller-Loibl*
Jurybegründung der prämierten
Entwürfe
- 64 **Platz 1 Medienträume: Annika Ehmsen,**
Gerrit Hoffschulte, Janka Riedel
- 66 **Platz 2 Stellwerk: Felix Amtsberg,**
Johannes Hartmann
- 68 **Platz 3 Lamorph: Ralf Schubert**
- B.I.T.online-Interviews**
mit den Pämierten
- 70 **„Das Konzept steht für Radikalität“**
Annika Ehmsen, Gerrit Hoffschulte
und Janka Riedel
- 71 **„Büchertropfen, Lesenest,**
wandelbare Raumgestaltung“
Johannes Hartmann und Felix Amtsberg
- 72 **Praxisbeispiele**
- 76 **Wichtige Adressen**